



Fortbildungskonzept für Familien- und Gesundheitspaten Übersicht

Umfang der Fortbildung: 31 Unterrichtsstunden (U-Std), davon
 5x 3 U-Std. Grundlagenthemen
 1x 1 U-Std. Einzelgespräch / Hausbesuch
 5x 3 U-Std. Aufbaumodulen, möglichst begleitend zur Praxis

Grundlagenthemen		
Themenfelder + Inhalte	Ziele	Zeit
Engagement im Kinderschutzbund ○ Motivation für's Engagement ○ Wofür steht der DKSB? ○ Aufgaben- und Rollenklärung	✓ Kinderrechte, Leitbild und Leitlinien kennenlernen ✓ Ortsverband Marl kennenlernen ✓ sich als Teil des Kinderschutzbundes verstehen ✓ Einordnung von Verantwortung (Verein, Kommune und Einzelpersonen)	
Familie – Eltern und Kinder ○ Vielfalt von Lebenswelten ○ Lebenssituation Elternschaft ○ Frühe Hilfen / Marlekin	✓ Sensibilität für Familien entwickeln ✓ Auseinandersetzung gesellschaftliche Themen ✓ Überblick Marlekin ✓ Freude wecken an Vielfalt	
Entwicklung kleiner Kinder ○ Starke Eltern – starke Kinder ○ Bindung, Schlaf, Ernährung ○ Spiel, Bewegung, Sprache	✓ Grundlagen Entwicklungsbegleitung ✓ Grundwissen Entwicklungsbereiche ✓ Spiel- und Beschäftigungsideen	
Kindeswohlgefährdung ○ Was heißt Kindeswohlgefährdung? ○ Was tun bei Verdacht / Sorgen?	✓ Arbeit des Jugendamtes kennenlernen ✓ Nach Kinderschutzbundkonzept des DKSB Marl e.V. handeln können ✓ Handlungssicherheit gewinnen	
Formalitäten und Organisatorisches	✓ formale Absicherung ✓ Sicherheit hinsichtlich Abläufen	



Aufbauthemen		
Themenfelder + Inhalte	Ziele	Zeit
Zusammenarbeit mit Eltern	✓ Grundlagen Gesprächsführung ✓ Begleitung Termine / Gemeinsame Zeit ✓ Nähe und Distanz ✓ Spielsituationen mit Eltern initiieren	
Gesundheit ○ Gesunde Kindesentwicklung, Prävention ○ Gesunde Eltern ○ Gesunde Ernährung ○ Unfallverhütung	✓ aktuelles Wissen U-Untersuchungen ✓ Gesundheitsaspekte einbringen können	
Erziehung ○ Erziehungsgrundsätze ○ Elterliche Erziehung ○ Pädagogisches Handeln der Paten ○ Resilienz	✓ Reflexion eigener Erziehungserfahrungen ✓ gewaltfreie Erziehung umsetzen und Eltern begleiten können	
Netzwerke für Familien	✓ Überblick möglicher Anlaufstellen für Familien ✓ sich als Teil eines Hilfenetzwerkes wahrnehmen ✓ Entlastung durch Netzwerke erleben und initiieren	